

Syllabus

Beschreibung des Gesamtmoduls

Titel des Moduls:	Pädagogik und Didaktik der Kunst und Bewegung
Nummer des Moduls im Studienplan:	17
Modulverantwortliche/r:	Prof. Monika Fikus
Studiengang:	Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich, deutsche Abteilung
Studienjahr:	3
Semester:	1
Prüfungskodex:	12416
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	ICAR/17; M-EDF/01
Voraussetzungen für die Teilnahme:	/
Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden:	50
Gesamtanzahl der Laboratoriumsstunden:	50
Gesamtanzahl der Sprechstunden:	27
Kreditpunkte für das Modul:	9
Bildungsziele des Moduls:	<p>Ausgehend von allgemeinen Bildungszielen im Primarbereich (Kindergarten und Grundschule) wird die Bedeutung von Bewegung, Spiel und Sport sowie Kunst und Technik für die kindliche Entwicklung thematisiert. In der Verbindung mit künstlerischen Ausdrucksformen und ihrer Didaktik, insbesondere hinsichtlich ihrer technischen Realisierungsmöglichkeiten, ergibt sich eine innovative Perspektive auf ästhetische Erziehung und Bildung. Sie zielt darauf hin, einen Einblick in die Welt der Technik zu vermitteln, wobei das handlungsorientierte Lernen im Mittelpunkt steht, gendergerechte Ansprüche berücksichtigt sowie Aspekte der Inklusion Beachtung finden.</p> <p>Auf der Grundlage der Auseinandersetzung mit bewegungswissenschaftlichen und kunstpädagogischen Theorien einerseits und der Reflexion eigener Erfahrung im Bereich der körperlichen Aktivität und der kreativen Ausdrucksformen andererseits sollen Studierende befähigt werden,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungsfähigkeit im Feld der darstellenden und Bewegungskulturen incl. des Sports auszubilden; • Wege des Lernens im Feld von Kunst und Bewegung, sowie der Technik zu erfahren und anzuwenden; • im Umgang mit Materialien, Werkzeugen, Maschinen und Verfahren sollen praxisorientierte Situationen nachvollzogen werden und eine Auseinandersetzung mit technischen und gestalterischen Aufgabenstellungen durchgeführt werden. • zur Entwicklung und Erprobung anregender und problemorientierter Lernsituationen für verschiedene Altersgruppen beizutragen. <p>In dem bilingual angebotenen Modul werden sowohl wissenschaftliche Inhalte vermittelt als auch spezifische berufliche Kompetenzen.</p>

Lehrveranstaltung 1 (Vorlesung)	Kunstpädagogik und -didaktik: Technik und technisches Gestalten
Dozent/in der Lehrveranstaltung:	Dr. Barbara Natter
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	ICAR/17
Anzahl der Stunden:	30
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:	2
Unterrichtssprache:	Deutsch
Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangsregelung
Sprechstunde:	Laut Angaben zu den Dozierenden auf der Homepage der Fakultät
Beschreibung der Lehrveranstaltung:	<p>Auf der Grundlage kunstpädagogischer und-didaktischer Konzepte befasst sich die Vorlesung insbesondere mit der Bedeutung von Technik und technischem Gestalten als Beitrag zu einer umfassenden ästhetischen Bildung und Erziehung.</p> <p>Anhand von Beispielen aus der Praxis werden Inhalte des Technikunterrichtes vorgestellt.</p> <p>Die Studierenden werden befähigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kriterien für die Auswahl von Gestaltungsvorschlägen für KG und GS zu entwickeln. • selbstständig Stationen zu ausgewählten Inhalten unter der Berücksichtigung von Arbeitssicherheits- und Umweltaspekten zu gestalten. • die Durchführbarkeit von einschlägigen Projekten einzuschätzen.
Auflistung der Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Prinzipien des Technikunterrichtes • Stationenunterricht • Organisation von Technikunterricht • Inhalte: Bauen und Wohnen, Maschinen (Fahrzeuge, Schiffe, Flugzeuge), Geräte (Holz, Metall, Ton), Elektrotechnik, • konkrete Projektbesprechung • Arbeitssicherheits- und Umweltaspekte
Beschreibung der Lehr- und Lernformen:	Vortrag, Diskussion von Praxisbeispielen, praktische Arbeit an Lernstationen: Planung und Durchführung von Stationenunterricht, Konstruieren von Modellen, Einzel- und Gruppenarbeit
Lehrveranstaltung 2 (Laboratorium)	Didaktik der Technik und des technischen Gestaltens (Lab.)
Dozent/in der Lehrveranstaltung	DDr. Arch. Peter Köllensperger (1. – 7. Gruppe)
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	ICAR/17
Anzahl der Stunden	20
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung	2
Unterrichtssprache	Deutsch
Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangsregelung
Sprechstunde	Laut Angaben zu den Dozierenden auf der Homepage der Fakultät.
Beschreibung der Lehrveranstaltung	<p>Das Laboratorium vertieft die in der Vorlesung behandelten Inhalte durch konkrete Beispiele. Die Möglichkeiten der Gestaltung sollen erkannt werden, die Erweiterung von grundlegendem Fachwissen und Fachsprache vertieft, sowie eine Verfeinerung der handwerklichen Fähigkeiten erreicht werden.</p> <p>Die gewonnenen Fertigkeiten werden in der Herstellung von Werkstücken, ob in Einzelarbeit, Gemeinschaftsarbeit oder Gruppenarbeit umgesetzt.</p>

	<p>Erprobt werden das Finden und Entwickeln von Lösungsmöglichkeiten, Planen und Gliedern des Arbeitsprozesses, Vorbereiten des Arbeitsplatzes, fachgerechter Einsatz von Werkzeugen und Materialien mit der notwendigen Ordnung in den Fachräumen, ein umweltbewusstes Verhalten bei der Auswahl und im Umgang mit Materialien, sowie die Regeln zur Sicherheit.</p> <p>Die gewonnenen Erfahrungen sollen es ermöglichen in Zukunft bei den eigenen Schüler- und Schülerinnen Neigungen und Fähigkeiten zu erkennen, weiter zu entwickeln, zu deren persönlichen Orientierung beizutragen, die Lernziele zu erreichen und persönliche Kompetenzen aufzubauen.</p> <p>Bewertungsformen und Bewertungskriterien für praktische Arbeiten, auch unter dem Aspekt der Inklusion.</p>
Auflistung der Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Materialien zu unterscheiden lernen (Beispiel: einheimische Holzarten, Textilien, Metalle, Kunststoffe, Papier), deren Eigenschaften zu kennen und sie richtig einzusetzen; • Werkstoffe, Werkzeuge und Maschinen fachgerecht zu verwenden; • Planung einfacher Gebrauchsgegenstände und Durchführung mittels Arbeitsskizzen und der Planung der notwendigen Arbeitsabläufe mit entsprechenden Materialien und Werkzeugen selbst herzustellen; • Sicherheitsnormen und Maßnahmen zur Unfallverhütung beachten.
Beschreibung der Lehr- und Lernformen	Das Laboratorium bietet Raum für Projektaktivitäten, hat Workshop-Charakter und nutzt kreative und kooperative Lernformen ebenso wie performative Elemente z.B. der Präsentation/Ausstellung von Produkten.
Lehrveranstaltung 3 (Vorlesung)	Pädagogik und Didaktik der Bewegung: inhaltliche Vertiefung
Dozent/in der Lehrveranstaltung:	Prof. Attilio Carraro
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	M-EDF/01
Anzahl der Stunden:	20
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:	3
Unterrichtssprache:	Italienisch
Anwesenheitsregelung:	Laut Studienregelung
Sprechstunde:	Laut Angaben zu den Dozierenden auf der Homepage der Fakultät
Beschreibung der Lehrveranstaltung:	Vorlesung
Auflistung der Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bedeutung von Bewegung in sozialen, ästhetischen, kulturellen, kommunikativen und gesundheitlichen Kontexten. • Motorische Entwicklung im Kindesalter • Bewegungslernen • Didaktik der Bewegungsvermittlung • Gestaltung von Bewegungsräumen • Organisatorische und institutionelle Aspekte
Beschreibung der Lehr- und Lernformen:	Vortrag mit medialer Unterstützung, teilweise Arbeit in Kleingruppen, auf der Grundlage wissenschaftlicher Texte
Lehrveranstaltung 4 (Laboratorium)	Didaktik der Bewegung mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe 5-12 (Lab.)
Dozent/in der Lehrveranstaltung	Prof. Attilio Carraro (1° - 2° gruppo)

	Prof. Monika Fikus (3. – 4. Gruppe) Dr. phil. Lutz Müller (5. – 7. Gruppe)
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	M-EDF/01
Anzahl der Stunden	30
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung	2
Unterrichtssprache	Italienisch (1° - 2° gruppo) Deutsch (3. – 7. Gruppe)
Anwesenheitsregelung:	Laut Studienregelung
Sprechstunde	Laut Angaben zu den Dozierenden auf der Homepage der Fakultät
Beschreibung der Lehrveranstaltung	Laboratorium
Auflistung der Themen	<p>Bewegung unter verschiedenen Sinngewebungen erfahren: Ausdruck, Kommunikation, Leistung, Kooperation, Gesundheitsförderung, Wettkämpfen, Körperwahrnehmung und –erfahrung, Wagnis und Verantwortung.</p> <p>Unterschiedliche Bewegungsfelder kennenlernen: Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik Bewegen im Wasser – Schwimmen Bewegen an Geräten – Turnen, Klettern Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport/Bootsport/Wintersport Ringen und Kämpfen – Zweikampfsport Planung, Durchführung, Reflexion von Bewegungsunterricht</p>
Beschreibung der Lehr- und Lernformen	Erarbeitung von Lösungen für Bewegungsaufgaben allein und in Kleingruppen; Planung, Durchführung und Evaluation eines Lehrversuchs
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Wissen und Verstehen die Bedeutung und Funktion menschlicher Bewegung in unterschiedlichen Kontexten, Grundlagen der Bewegungsentwicklung und des Bewegungslernens; Wissen um die Bedeutung und Funktion von Form und Technik bei der Herstellung und Analyse eines künstlerischen Produkts; Wissen und Einsicht in den wechselseitigen Zusammenhang von Form, Kunst und Körper für die Gestaltung ästhetischer Prozesse.</p> <p>Anwenden von Wissen und Verstehen begründete Auswahl von Inhalten und Vermittlungsmethoden für den Bewegungsunterricht in Kita und Grundschule; Fähigkeit des Transfers von theoretischen Überlegungen und empirischen Befunden zu dem konkreten Einsatz von Techniken und Technologien in Kindergarten und Grundschule; Berücksichtigung des Form-Kunst-Körper-Verhältnisses bei der Planung und Implementierung didaktischer Settings zur ästhetischen Bildung.</p> <p>Urteilen Bewegung beobachten, analysieren und beurteilen können; Fähigkeit, über die Bedeutung und den didaktischen Einsatz von Technologien und Techniken für ästhetische Bildung und Erziehung in Kindergarten und Grundschule ein wissenschaftlich begründetes Urteil fällen zu können;</p>

	<p>den Bildungswert ästhetischer Prozesse und ihrer technischen Fundierung differenziert beurteilen können.</p> <p>Kommunikation Kenntnis der Fachsprache der Bewegungspädagogik, Sprechen über Bewegung in fachlichen/wissenschaftlichen Kontexten sowie im Bewegungsunterricht mit Kindern; Fähigkeit, in einer Fachsprache präzise und theoriegeleitet über die Pädagogik und Didaktik der Kunst und Bewegung und ihren Zusammenhang kommunizieren zu können; Fähigkeit, das komplexe Verhältnis zwischen Form, Kunst und Körper/Bewegung in der Gruppe oder Laien gegenüber angemessen darstellen zu können</p> <p>Lernstrategien Erwerb und Reflexion von Strategien für das eigene praktische und unterrichtliche Handeln im Feld Bewegung und Sport mit dem Ziel der Erweiterung fachlicher Kompetenzen; Nutzung von formbestimmten Techniken, eigene Lernstrategien weiterzuentwickeln und diese auch als metakognitive Strukturen in der pädagogischen Praxis zu vermitteln.</p>
<p>Art der Prüfung:</p>	<p>Abschließende mündliche Modulprüfung, welche vier Teilprüfungen für die einzelnen Teillehrveranstaltungen umfasst. Die Beurteilung erfolgt auf Grundlage des Prüfungsgesprächs sowie eines dabei vorzulegenden schriftlichen Portfolios und von im Laboratorium angefertigten Objekten. Das Portfolio dokumentiert und reflektiert die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit den Modulthemen.</p>
<p>Prüfungssprache/n:</p>	<p>Deutsch und italienisch, jeweils gemäß der Sprache der Lehrveranstaltung, auf die in der Prüfung Bezug genommen wird</p>
<p>Kriterien für die Bewertung und Notenvergabe:</p>	<p>Zuweisung einer zusammenfassenden Schlussbewertung für das Gesamtmodul aufgrund der Modulprüfung. Grundlage der Beurteilung sind die behandelten Themen, erwarteten Lernergebnisse und spezifischen Bildungsziele (Syllabus). Kriterien für die Bewertung sind mit Bezug auf alle beurteilungsrelevanten Leistungen: Korrektheit der Antworten, logische Struktur, klare Argumentation, Bezug zur Fachliteratur, Fähigkeit zur kritischen Analyse und Reflexion, Verwendung der wissenschaftlichen Fachsprache, eigenständiges und begründetes Urteil sowie Qualität des Portfolios und seiner Präsentation. Gemäß Prüfungsordnung der Fakultät muss für eine positive Gesamtbewertung der Modulleistung die Beurteilung auch für jede zum Modul gehörige Einzellehrveranstaltung positiv sein.</p>
<p>Pflichtliteratur:</p>	<p>Prohl, R. (2010). Grundriss der Sportpädagogik. 3. Aufl. Wiebelsheim: Limpert Verlag. Scherler, H.-G. & Bietz, J. (2013). Lehren und Lernen von Bewegung. Hohengehren: Schneider Verlag. Literatur zur Kunstpädagogik aus Modul 10</p> <p>Allfällige weitere Pflichtliteratur wird zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben.</p>